

'S PANKRAZER

Blatt

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

17. Jahrgang - April 2011

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 2



Thalgut in St. Pankraz - Aquarellmalerei von Manuela Koller

An alle Haushalte
der Gemeinde
St. Pankraz

In den nächsten Ausgaben des 's Pankrazer Blattl möchten wir Künstler/innen und Hobbykünstler/innen aus St. Pankraz die Möglichkeit bieten ihre Werke vorzustellen. Interessierte können sich bei der zuständigen Referentin Carmen Ties melden (Tel. 333 2359810).

Die Redaktion

Manuela Koller

Manuela Koller, Jahrgang 1977, leidenschaftliche Hobbykünstlerin, lebt und arbeitet auf einem kleinen Bergbauernhof in St. Pankraz.

Malen, zeichnen, schön schreiben gehören zum Alltag.

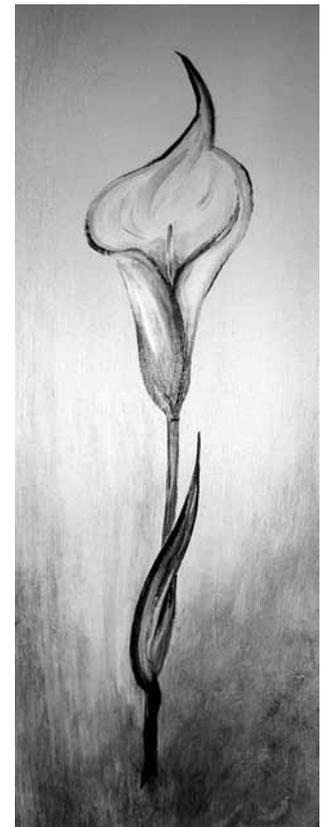
Die Begabung des schönen Schreibens wurde ihr in die Wiege gelegt, gerne bewundert sie heute die wenigen noch erhaltenen Schriftstücke ihres Urgroßvaters (Josef Windegger) und erfreut sich dabei dieses Talent weiterführen zu dürfen, bzw. dieses zu neuem Leben zu erwecken.

Die Künstlerin versucht mit ihren Arbeiten ständig einen Bogen von der vergangenen Zeit bis hin zur Moderne zu spannen: so gehören das Anfertigen von Schriftstücken, wie Urkunden u.ä. in der gotischen Schrift, oder das Malen von Familienwappen und die Brandmalerei genauso zu ihrem Schaffensbereich, wie das Arbeiten und Experimentieren mit verschiedenen neuen – modernen Materialien und Farben.

Eine persönliche Vorliebe ist das Arbeiten mit altem Holz, dabei entstehen interessante, meist moderne Werke

auf alten, oft verwitterten Brettern. Das Alte mit dem Neuen zu verbinden, gelingt dadurch immer wieder.

Gerne präsentiert sie ihre Arbeiten auf kleinen Ausstellungen und freut sich über das Interesse der Besucher.



*Allianz Versicherungsgruppe - die Nr. 1 in Europa
- seit 44 Jahren in Ulten -*

Vorsorge und Sicherheit für DICH und DEINE FAMILIE mit

der **Allianz**  Subalpina Versicherung

- Ablebensversicherung bis zu € 150.000,00 schon ab einer Jahresprämie von € 50,00.
- Dein eigener spesenfreier Pensionsfond für ein sorgenfreies Leben im Rentenalter und enormer Steuerersparnis bereits ab € 100,00 im Monat.

assiplus snc/ONG

Angerami • Casna • Pöder

MERAN

Petrarcastraße 51/A+B

39012 Meran (BZ)

Tel. 0473 201033

Fax 0473 200124

e-mail info@assiplusmerano.com

www.assiplusmerano.com

ULTEN

Dorfplatz 112

39016 St. Walburg (BZ)

Tel. 0473 795281

Fax 0473 795281

e-mail allianz@rolmail.net

Gemeinde St. Pankraz MITTEILUNGEN

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister

Geologieweg

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verbindungsweg vom Unterdorf zum Geologieweg nicht mit Fahrrädern befahren werden darf, da der Weg sonst beschädigt wird.

Der Bürgermeister

Volksbegehren betreffend den „Landesgesetzentwurf zur Direkten Demokratie - Anregungsrechte, Befragungsrechte, Stimmrechte“

Die Unterschriften zur Unterstützung des Volksbegehrens können bis 10. Juli 2011 zu den Öffnungszeiten im Sekretariat der Gemeinde geleistet werden.

Gemeindeimmobiliensteuer ICI

Informationen und Neuerungen

Einzahlungstermine:
ICI – Akontozahlung –
Fälligkeit: 16.06.2011
ICI – Saldozahlung –
Fälligkeit: 16.12.2011

Die Vorausberechnung der Gemeindeimmobiliensteuer ICI für das Jahr 2011 wird nur all jenen Steuerträgern zugesandt, welche eine Steuerschuld zu entrichten haben. Sollten sich im Laufe des Jahres Änderungen Ihres Immobilieneigentums ergeben haben, steht Ihnen das Steueramt der Gemeinde St. Pankraz für die Neuberechnung der ICI zur Verfügung.

Die Steuer muss ausschließlich mit den beigelegten und bereits ausgefüllten Vordrucken F24 bei der Bank oder Post eingezahlt werden.

Gesundheitskarte - Bürgerkarte Südtirol

Fast alle der rund 400.000 neuen Gesundheitskarten-Bürgerkarten sind in den letzten Wochen in Südtirol zugestellt worden. Über 5500 Südtiroler haben ihre Gesundheits-Bürgerkarten aktiviert und das notwendige Lesegerät erhalten. Auch in unserer Gemeinde kann die Gesundheitskarte-Bürgerkarte im Meldeamt und im Steueramt aktiviert werden. Wer die Funktionen der Bürgerkarte noch nicht aktiviert hat, braucht keine Eile zu haben. So werden die Online-Dienste, auf die man mit der Bürgerkarte zugreifen kann, erst in den nächsten Wochen Schritt für Schritt freigeschaltet. Und, was noch wichtiger ist: Die Karte kann auch ohne Aktivierung uneingeschränkt in Apotheken, Krankenhäusern, Gesundheits-Sprengel und bei den Hausärzten genutzt werden.

Alle Infos zu Gesundheits- und Bürgerkarte gibt's im Bürgernetz, und zwar unter der Adresse www.provinz.bz.it/buergerkarte. In der Rubrik „Aktivierung“ wird im Detail erklärt, was getan werden muss, um die Gesundheits- in eine Bürgerkarte zu „wandeln“, während die Rubrik „Onlinedienste“ jene Dienste auflistet, auf die mit der Bürgerkarte digital zugegriffen werden kann. Unter der kostenfreien Nummer 800 816 836 oder über die E-Mail-Adresse servicedesk@provinz.bz.it können weitere Informationen eingeholt werden.

Schadstoffsammlung

Die nächste Schadstoffsammlung findet am **Donnerstag, den 05. Mai 2011** an folgenden Orten statt:
von 08.30 bis 13.00 Uhr Dorf (neben Verkehrsbüro)
von 14.00 bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
von 15.00 bis 15.45 Uhr Gasthaus Forsthof

Die Gemeindereferentin
Gruber Gisela

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass an folgenden Tagen die Sperrmüllsammlung bei der Kläranlage von St. Pankraz stattfindet:

Freitag, den **13. Mai 2011** von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag, den **14. Mai 2011** von 8.00 bis 12.00 Uhr

PKW-Reifen: € 1,00/ LKW-Reifen: € 5,00/ Material über 1 m³: € 12,00 pro m³. Die genannten Beträge werden mit der Müllrechnung verrechnet.

Kühl- und Elektrogeräte werden nicht mehr angenommen!

Der Bürgermeister

VEREINE / VERBÄNDE

Jahresversammlung des Chorvereins St. Pankraz

Am 02.02.2011 fand die heurige Jahreshauptversammlung des Chorvereins statt. Der Obmann Matthias Preims konnte die zahlreich erschienenen Chormitglieder, die Chorleiterin Irmgard Ploner und den Chorleiter-Stellvertreter Sepp Laimer zur 34. Jahreshauptversammlung herzlich begrüßen. Er dankte allen Beteiligten für die ehrenamtlich geleistete Arbeit, für den selbstlosen Einsatz und für die bei Proben und Aufführungen investierte Zeit mit der Bitte sich auch weiterhin für die Chorarbeit zur Verfügung zu stellen.

Besonders dankte der Obmann der Chorleiterin Irmgard Ploner für den engagierten und verantwortungsbewussten Einsatz im Dienste der Chortätigkeit, aber auch für die professionelle Arbeit bei Proben und für die aufgebrachte Geduld beim Einüben neuer Gesangsliteratur.

Mit 34 abgehaltenen Chorproben und 21 Aufführungen kann der Chorverein wieder auf ein recht arbeitsreiches Jahr 2010 zurückblicken. Der Großteil der Aufführungen fand im kirchlichen Rahmen statt, wobei die wichtigsten kirchlichen Feiertage im Kirchenjahr besondere Berücksichtigung fanden.

Angefangen mit den Advent- und Weihnachtsfeierlichkeiten 2009 bis zum Sommerbeginn gab es wie üblich mehrere Aufführungstermine, für die eine gründliche Vorbereitung nötig war. Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier wurden im Altersheim einige Lieder gesungen. Im neuen Jahr wurde bald mit der Probenarbeit für die Osterfeiertage begonnen. Am 1. Fastensonntag, dem 21.02.2010, gestaltete der Chor eine feierliche Messe anlässlich der Einweihung der restaurierten Priestergrabstätten am Kirchenportal. Intensiv

war auch das Probenprogramm für den Kirchtag. Einstudiert und aufgeführt wurde die Kassiansmesse von Karl Norbert Schmid. Weitere Aufführungen fanden zu Pfingsten und Fronleichnam statt. Nach dem Herz-Jesu-Sonntag machte der Chor wie gewohnt Sommerpause, welche diesmal jedoch nur von kurzer Dauer war. Bereits im Juli musste wieder mit den Proben für die Gottesdienstgestaltung zur 50 Jahr Feier der Gemeinde St. Pankraz am 08. August 2010 begonnen werden. Am 07.08.2010 fand das Treffen der Heimatfernen statt, bei dem der Chor auch einen Auftritt hatte.

Das Herbstprogramm umfasste die Gestaltung der Gottesdienste zum Erntedankfest und zu Allerheiligen. Mit dem

Cäcilien Sonntag und der Cäcilienfeier wurde dann das Arbeitsjahr 2010 abgeschlossen. Die Cäcilienfeier wurde auch zum Anlass genommen, um den zwei Chormitgliedern Rosa Laimer und Erika Fischnaller für ihre 10jährige Mitgliedschaft eine Anerkennungsurkunde zu überreichen.

Um weiterhin diesen Aufgaben gerecht werden zu können sucht der Chorverein neue singfreudige Mitglieder. Interessierte Frauen, Männer und Jugendliche können sich für eventuelle Fragen gerne an ein Chormitglied wenden oder sich gleich beim Obmann Matthias Preims (Tel. 0473/787148) bzw. bei der Chorleiterin Irmgard Ploner (Tel. 0473/787023) anmelden.



Tätigkeitsbericht 2010 der F.F. St. Pankraz

Am 12.03.2011 fand im Kultursaal von St. Pankraz die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz statt. Dazu konnte Kommandant Albert Schwarz, neben den Ehrenmitgliedern, den Mitgliedern außer Dienst, den effektiven Mitgliedern der F.F. St. Pankraz,

noch den Bürgermeister der Gemeinde Thomas Holzner und den Abschnittsinspektor Richard Schwarz begrüßen. Bei einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Kameraden gedacht. Nach der Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung berichtete der Kommandant

Stellvertreter Johann Paris über die Tätigkeiten unserer Wehr, die er in die Bereiche Einsätze, Übungen, Lehrgänge, Feiern, Teilnahme an Beerdigungen, Sport und vieles mehr aufschlüsselte. Er merkte an, dass wiederum auf ein arbeits- und übungsreiches Jahr zurückgeblickt werden kann, was die angeführte Statistik wiedergibt:

Zusammenfassung der Tätigkeit



St. Pankraz

Zeitraum: 01.01.2010 bis: 31.12.2010

| Einsätze | Ausmaß | | | Summe | FW-Kräfte | Einsatzstunden |
|--------------------------------------|--------|--------|------|-------|-----------|----------------|
| | klein | mittel | groß | | | |
| Brandereinsätze | 4 | 0 | 2 | 6 | 123 | 334 h 01 min |
| Technische Einsätze | 26 | 0 | 1 | 27 | 177 | 455 h 30 min |
| Einsätze insgesamt | 30 | 0 | 3 | 33 | 300 | 789 h 31 min |
| Fehlalarme | | | | 1 | 16 | 14 h 40 min |
| Einsätze insgesamt (mit Fehlalarmen) | | | | 34 | 316 | 804 h 11 min |

| Dienste | Art | | | Summe | FW-Kräfte | Dienststunden |
|----------------------------------|-------------------|----------------|--|-------|-----------|---------------|
| | Brandschutzdienst | Ordnungsdienst | | | | |
| Brandschutz- und Ordnungsdienste | 21 | 1 | | 22 | 78 | 743 h 52 min |

| Ausbildungen | Ebene | | | Summe | FW-Kräfte | Ausbildungsstd. |
|------------------------------------|------------|----------------|-------------------|-------|-----------|-----------------|
| | Gruppe/Zug | ges. Feuerwehr | mehr. Feuerwehren | | | |
| Ausbildung | 14 | 14 | 5 | 33 | 391 | 965 h 20 min |
| Lehrgangsteilnahmen an der LFS (1) | | | | 5 | 13 | 328 h |

| Gesamt | | | | Summe | FW-Kräfte | Stunden |
|--------|--|--|--|-------|-----------|---------------|
| | | | | | | |
| | | | | | 798 | 2841 h 23 min |

Insgesamt wurden im Jahr 2010 von 1591 Mann 4.015 Stunden geleistet und 4.930 km mit den Feuerwehrfahrzeugen zurückgelegt.

Dann erfolgte die Verlesung des Kassaberichtes und die Entlastung des Kassiers durch die Kassarevisoren.

Mit der Angelobung wurden die Mitglieder Monika Wenin und Tobias Laimer effektiv in die Wehr aufgenommen.

Weiters folgte dann noch die Ernennung des Delegierten für den Bezirkstag 2011, welcher dieses Jahr in Völlan stattfindet.

Beim Tagesordnungspunkt, der den Behördenvertretern vorbehalten war, sprach der Bürgermeister Thomas Holzner, der Feuerwehr auch im Namen der gesamten Bevölkerung seinen Dank und seine Anerkennung aus, und ersuchte sie auch in Zukunft für alle tätig zu sein. Der Bürgermeister wünschte abschließend viele Übungen und wenig Einsätze und eine gesunde Rückkehr.

Der Abschnittsinspektor Richard Schwarz richtete auch lobende Worte an die Vollversammlung und die anwesenden Ehrengäste. Er überbrachte die Grüße und den Dank des Bezirkes. Ein Dank gilt jedem Einzelnen für die geleistete Arbeit. Anschließend erläuterte er ein paar wichtige Punkte bzw. Erneuerungen und Änderungen für das Jahr 2010, was den Feuerwehrbereich betrifft und auch wichtig ist.

Abschließend dankte der Kommandant jedem einzelnen Wehrmann und Frau der Kommandantschaft, seinem Stellvertreter, der Gemeindeverwaltung, dem Bezirksfeuerwehrverband, und der

Bevölkerung von St. Pankraz für die kräftige finanzielle Unterstützung bei der Spendensammlung im Dezember 2010, und schloss die Versammlung mit einem „Gut Heil“ ab.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete dann wiederum das gemeinsame Abendessen.



Fahnenbegleiter Walter Degiampietro, Kdt. Stv. Paris Johann, Abschnittsinspektor Richard Schwarz, Feuerwehrfrau Monika Wenin, Feuerwehrmann Tobias Laimer, Kdt. Schwarz Albert, BM. Thomas Holzner

*Die Freiwillige Feuerwehr von St. Pankraz
sagt hiermit allen Bürgern und Bürgerinnen von St. Pankraz
ein herzliches Vergelt's Gott für die wohlwollende Aufnahme und die
großzügigen Spenden bei der Spendensammlung im Dezember 2010.*

Die Kommandantschaft



Am 4. Februar 2011 hatte die Schützenkompanie St. Pankraz ihre Jahres-

hauptversammlung im Kultursaal von St. Pankraz. Wie jedes Jahr konnte die Schützenkompanie auf eine rege Tätigkeit zurückblicken.

Als Höhepunkte konnten die Andreas Hofer Feier mit Ehrensalue und Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege sowie verstorbener Schützenkameraden, die 50 Jahrfeier der Gemeinde St. Pankraz mit landesüblichem Empfang für Landeshauptmann Luis Durmwaldner, sowie die Prozessionen zu Fronleichnam u. Herz Jesu in St. Pankraz verzeichnet werden.

Weiters beteiligte sich die Schützenkompanie an zahlreichen Feierlichkeiten anderer Kompanien, sowie dem Alpenregionstreffen der Schützen aus Nord-, Ost-, Süd-Tirol, Welschtirol u. Bayern in Fulpmes –Stubaital, wo über 6000 Schützen sowie 1000 Musikanten miteinander die Freundschaft und Kameradschaft zwischen den Regionen im Alpenraum feierten.

Wie jedes Jahr beteiligten sich die Schützen auch im vergangenen Jahr an einigen Schießwettbewerben, bei denen zufrieden stellende Ergebnisse erzielt werden konnten.

Insgesamt verzeichnet die Schützenkompanie:

18 Ausrückungen in Tracht

Schützenkompanie St. Pankraz Jahreshauptversammlung

12 Ausrückungen ohne Tracht
11 Gewehrexerzieren
24 verschiedene Sitzungen

Am Ende der Versammlung trat die alte Kommandantschaft zurück und es fanden unter dem Vorsitz von Andreas Pixner, Oberleutnant der Sk. Lana die Neuwahlen statt.

Die neue Kommandantschaft besteht aus:

Hauptmann: Hansjörg Mitterhofer,
Oberleutnant: Joachim Renner,
Fahnenleutnant: Simon Pixner,
Zugleutnant: Hannes Holzner,
Fähnrich: Michael Schwenbacher,
Oberjäger: Paul Zöschg.

An dieser Stelle dankt die neue Kommandantschaft ihrer Kompanie für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit in der Kompanie und vor allem in der Gemeinde mit den Vereinen, den Gemeindevertretern und der Bevölkerung.

Schützen sind Patrioten (Heimatliebende) die sich dem Festhalten am überlieferten Väterglauben, Pflege und Erhalt von Tiroler Bräuchen, der Tiroler Tracht, Scheibenschießen, Erhalt der deutschen und ladinischen Sprache, sowie der Pflege der Tiroler Kultur verschrieben haben.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schützenkompanie St. Pankraz



v.l. Michael Schwenbacher, Hannes Holzner, Hansjörg Mitterhofer, Joachim Renner, Simon Pixner (es fehlt Paul Zöschg)

Fliesenservice KG
PATRICK SCHWIENBACHER
Fliesen Naturstein Mosaik

ST. PANKRAZ/ULTEN, Wieserbachl 11
Tel.+Fax 0473 787 382, Handy 335 828 2500
fliesenservice@rolmail.net

- fachgerechte Beratung
- Auswahl der richtigen Materialien
- präzise und termingerechte Ausführung
- Lieferung und Verlegung von Fliesen, Naturstein, Marmor und Mosaik
- Natursteinbäder auf Maß
- Fassaden/Terrassen/Treppen/Balkone (Abdichtung und Verlegung)
- Innen- und Außenstiegen aus Naturstein
- Lieferung und Verlegung von Kunststein, Mauerfassaden usw.
- spezialisiert für Schwimmbad- und Terrassensanierung
- Saunalandschaften
- Schwimmbäder



NEU: Geschäftsstelle in Meran/Sinich – Karl Abarthstraße 16 / Direkt neben der MEBO Ausfahrt Sinich – Richtung Burgstall – 1. Seitenstraße rechts. Besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir bieten eine große Auswahl an Fliesen, Naturstein und Mosaik.

Das Wegkreuz zu Birbach

Im Jahre 1990 wurde das Wegkreuz zu Birbach, das sich nahe der Grenze zwischen St. Pankraz und St. Walburg, oberhalb der Landesstraße befindet und früher auch als Totenrast diente, von der Schützenkompanie St. Pankraz neu aufgestellt. Im Jahre 2010 wurde jedoch der Herrgott von diesem Kreuz gestohlen. Als der Grödner Schnitzer Karl Heinz Moreda, der bereits 1990 den Herrgott spendierte, davon erfuhr, bot er an, ein zweites Mal einen zu schnitzen.

So konnte die Schützenkompanie St. Pankraz mit Freuden den fehlenden Herrgott ersetzen, der am 30.10.2010 von unserem hochwürdigen Pfarrer Thaddäus Gasser gesegnet wurde.

Zu diesem Anlass trafen sich der Pfarrer, der Spender, der Grundbesitzer, Mitglieder der Schützenkompanie, sowie einige weitere Interessierte, um 16 Uhr zu Birbach, um der Segnung beizuwohnen. Ein großes Vergelt's Gott gilt unserem Pfarrer für die Segnung, dem Direktor der Kunstschule von Gröden, Herrn Karl Heinz Moreda für den Herrgott, den Schützenkameraden Joachim Renner und Hannes Holzner für die Befestigung des Herrgottes am Kreuz, dem Grundbesitzer Rainer Paul - Mitterbirbach - und seiner Familie für die Einladung zu

Kaffee und Kuchen und all denen, die in irgend einer Weise zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Wegkreuze sind Kulturdenkmäler, die unsere Landschaft prägen und unsere tiefe Verwurzelung mit dem christlichen

Glauben bezeugen. Sie sollten erhalten und geschützt werden und nicht durch Diebstahl geschändet.

Mit freundlichen Grüßen
Die Schützenkompanie St. Pankraz



Mark van Bommel beehrt Ulten

Weihnachtsfeier des FC-Bayern-Fanclubs Ultental zum zwanzigsten „Geburtstag“

Der FC Bayern Fanclub Ultental feierte im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass bewarb sich der Fanclub um die Ausrichtung der Weihnachtsfeier, die alljährlich von einem der Südtiroler Fanclubs veranstaltet wird. Die Freude war groß, als ausgerechnet der damalige Kapitän des FC Bayern, Mark van Bommel, als Ehrengast feststand. Die Feier begann mit einem Fröhschoppen. Später wurden die Mitglieder des Gründungsausschusses auf die Bühne gebeten und erhielten ein kleines Geschenk. Kurz vor 13 Uhr erreichte auch Mark van Bommel sein Ziel und wurde von rund 400 Bayernfans aus ganz Südtirol im festlich geschmückten Raiffeisensaal begeistert empfangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand der holländische Nationalspieler seinen Fans in einer Fragestunde Rede und Antwort. Mit unserer Bürgermeisterin tanzte van Bommel einen Boarischen und trat gegen sie im „Rumpeln“ an. Letzteres machte Mark bedeutend mehr Spaß als das Tanzen. Im Anschluss daran stand eine Autogrammstunde auf dem



Mark van Bommel mit den Ultner Ausschussmitgliedern Christopher Gruber, Manfred Kainz, Robin Gamper, Armin Breitenberger und Veronika Staffler

Programm. Mark van Bommel schrieb pausenlos Autogramme und lächelte in unzählige Kameras. Erst nach mehr als drei Stunden verabschiedete sich der Bayernstar unter tosendem Applaus von den Südtiroler Fans. Er erwies sich als überaus sympathischer und schlagfertiger Gast und bescherte den Fans einen unvergesslichen Nachmittag.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die zum sehr guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Ein weiteres Dankeschön ergeht auch an alle Sponsoren.

Die Gründung des Fanclubs vor 20 Jahren

Vor etwas mehr als 20 Jahren hatte Gilbert Gruber die Idee, in Ulten einen FC-Bayern-Fanclub zu gründen. Sofort waren einige Bayernfans von diesem Vorschlag begeistert. Hartwig Schwarz informierte sich bei bereits bestehenden Südtiroler Clubs und leitete die Gründung des Ultner Fanclubs in die Wege, welcher dann am 24. August 1990 offiziell gegründet wurde. Die erste Versammlung fand am 25. Oktober 1990 statt. Dabei wurden Hartwig Schwarz, Karl Egger (Kalle), Martina Holzner, Gil-

bert Gruber und Manfred Kainz in den Ausschuss gewählt.

Hartwig war der erste Präsident des Clubs und hatte diese Funktion bis 2001 inne. Dann übernahm Kalle dieses Amt für zwei Jahre. Seit 2003 ist Manfred Kainz der Präsident des Fanclubs.

Möchtest auch du Mitglied in unserem Fanclub werden, dann melde dich bei Manfred Kainz unter der Nummer 335 8191027. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 12,00 für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren € 5,00.

Für den FC-Bayern-Fanclub Ultental
Manfred Kainz



Mark van Bommel umringt von Ultner Fans



Die Mitglieder des Gründungsausschusses

Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag

Auch heuer haben sich wieder viele Kinder, Jugendliche und Eltern, am traditionellen Faschingsumzug des Katholischen Familienverbandes, beteiligt. Es

ist immer wieder schön, wenn sich die Jugendlichen und „Junggebliebenen“ der Musikkapelle St. Pankraz, die Mühe machen, unseren Umzug maskiert und mit flotter Musik, anzuführen. Wir möchten ihnen bei dieser Gelegenheit einen großen Dank aussprechen. Auch der Freiwilligen Feuerwehr gebührt ein Dankeschön, für ihren Bereitschaftsdienst im Kultursaal. Allen freiwilligen Mithelferinnen und Mithelfern sei an dieser Stelle gedankt. Die musikalische Einlage der Mittelschüler ist bei den An-

wesenden sehr gut angekommen. Auch euch möchten wir für das Mitmachen danken. Nur wo Zusammenhalt spürbar ist, kann Gemeinschaft entstehen. Es war ein sehr nettes gemeinsames Fest, wo sich vor allem die Kinder unseres Dorfes austoben und die Erwachsenen vom Alltag abschalten konnten. Wir freuen uns euch auch im kommenden Jahr wieder dabei zu haben.

Der Kath. Familienverband



STAFFLER MARTIN

- Erdbewegungsarbeiten
- Transporte
- Maurerarbeiten



Haus Brunner - 39016 St. Walburg - Ulten ☎ 333 79 62 568

Grenzbegegnung am Deutschonsberg LanaLive KulturWanderung Fr/Sa 27./28. Mai 2011

Führung/Literatur:
Markus Breitenberger
Musikgruppen:
Pasui / Arvinda/ Dorfmusiker

In Kooperation von den drei Bildungsausschüssen Lana (Verein Südtirol Kultur), Laurein und Proveis, sowie Faei Stikla/ Kultur-und Naturwanderungen, gibt es am Freitag/Samstag – 27./28. Mai 2011 einen zweitägigen kulturellen-musikalischen Abstecher in die Grenzregion am Deutschonsberg.

Kulturelle und literarische Hintergründe liefern wird der Wanderführer Dr. Markus Breitenberger, sowie die Kleingemeinden Proveis und Laurein mit ihren vielen aktiven Vereinen

Für einen stimmungsvollen, musikalischen Höhepunkt am Freitag abend in Proveis mit der Gruppe Arvinda und Musikern aus dem Dorf und Samstags



Markus Breitenberger

Mittags in Laurein mit der Gruppe von Volker Klotz PASUI u.a. ist gesorgt. Beginn dieser Kulturwanderung ist am Freitagnachmittag am Hofmadjoch/Pas-

so Castrin zwischen dem Ultental und dem Deutschonsberg.

Am neu gestalteten und einfach begehren Grenzweg vom Hofmadjoch bis nach Proveis geht's vorbei an den deutschen und italienischen Almen (Clazner, Rawau, Untere Kesselalm) über Blumenwiesen, durch Misch- und Lärchenwälder in Richtung Proveis. Auf dem Weg gibt's Kultur, Literatur und Geschichte über diese Grenzgegend. Nach 2-3 gemütlichen Stunden endet die Wanderung am Abend im Dorf Proveis, wo die Gruppe Arvinda und die Bevölkerung mit einigen Überraschungen aufwarten wird.

Am Samstag Morgen (Start 9.00 Uhr) geht's zu Fuß weiter über den Höfeweg nach Laurein. Ortstypische Weiler (Mazlaun-Nörder-Tonna-Michel), besondere Landschaftsmerkmale und sonnige Ausichten säumen diesen Weg. An diesem Vormittag gibt's, wie schon am Vortag, genügende Pausen und Überraschungen, bevor die Wanderung nach 3-4 Stunden, um die Mittagszeit in Laurein endet. Für Musik sorg die Gruppe PASUI und Kulinarisches gibt's im Dorfzentrum von Laurein.

Die Teilnahme an der Wanderung und an den Konzerten ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Übernachtung: Jene die eine Übernachtung in Proveis einplanen, können sich bei folgenden Betrieben einen Schlafplatz reservieren:

Gasthaus Neue Post
Tel: 0463-530271
Zimmervermietung Pichler
Tel: 0463-530366



Volker Klotz

Urlaub auf dem Bauernhof Baumann-Hof
Tel. 0463-530628

Alle Interessierte, Kulturwanderer und Musikfreunde sind herzlich eingeladen.

Programm:

Freitag 27. Mai 2011
15.00 Uhr Treffpunkt
Parkplatz Hofmadjoch/Castrin
15.30 Uhr Beginn der Wanderung
18.30 Uhr (ca.) Dorfplatz Proveis
Konzert mit der Gruppe ARVINDA u.a.

Samstag 28. Mai 2011
8.30 Uhr Treffpunkt Dorfplatz Proveis
9.00 Uhr Beginn der Wanderung
13.30 Uhr (ca.) Dorfplatz Laurein
Konzert mit der Gruppe PASUI u.a.

Informationen:
www.lanalive.it
info@lanalive.it
www.faei-stikla.it
markus@faei-stikla.it

Fotos: Martin Geier

St. Pankraz: Ortsversammlung des hds Kleinstrukturierte Betriebe leiden unter zunehmender Bürokratie

Der Ortsobmann des hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol, Walter Schönthaler, konnte bei der vor kurzem stattgefundenen Ortsversammlung – wie jedes Jahr – die Mitglieder nahezu vollzählig begrüßen. Er berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres: über das Verleihen der eigenen Hüpfburg, die Spendenaktion zu Gunsten zweier brandgeschädigter Familien oder die Aktion „Wünsch Dir was“.

„Wir müssen unseren Kunden etwas bieten, was über unsere kaufmännische Tätigkeit hinausgeht und unser soziales Engagement sichtbar macht. Wir

sind davon überzeugt, dass wir selbst einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Ortskerns leisten müssen und damit gleichzeitig die Nahversorgung stärken“, so Ortsobmann Schönthaler. Er wies aber auch darauf hin, dass in den letzten Jahren leider der viel zitierte Bürokratieabbau nicht stattgefunden hat. „Im Gegenteil,“ so Schönthaler, „ständig müssen die Betriebe neue Auflagen erfüllen und damit ihre Zeit für Tätigkeiten aufbringen, die sie von ihrem Kerngeschäft abhalten.“

Bürgermeister Thomas Holzner betonte, dass die Zusammenarbeit mit dem hds

der Gemeinde wichtige Erkenntnisse über den Handel sichere. „Wir brauchen den Austausch mit dem Handel, damit wir unsere Entscheidungen an den Bedürfnissen der Betroffenen ausrichten können“. In diesem Sinne bedankten sich Bürgermeister Holzner und Gemeindefereferent Christian Holzner für die Zusammenarbeit mit dem Ortsobmann. hds-Bezirksleiter Günther Sommia informierte über die landesweite Aktion „Licht aus“, die am Freitag, 25. Februar 2011, ab 19 Uhr, stattfand.



Tätigkeitsbericht der Volkstanzgruppe Ulten

Das 3. Jahr seit der Gründung der VTG Ulten im Jänner 2008 begann mit der Jahreshauptversammlung am 15. Jänner 2010 und war mit ca. 40 Proben, zahlreichen Auftritten und Veranstaltungen, Ausflügen, Fortbildungen, Versammlungen auf Bezirks- und Landesebene ein reges Tätigkeitsjahr. Geprobt wurde einige Male auch gemeinsam mit der VTG Sarntal abwechselnd in Sarnthein und in Ulten, und mit Tänzern und Tänzerinnen des Bezirks Burggrafenamt bei der jährlichen Bezirksgemeinschaftsprobe, dieses Jahr in Riffian. Die Höhepunkte des Tanzjahres 2010 waren sicherlich die 200 - bzw. 50 - Jahr Feiern der Gemeinden Ulten und St. Pankraz im Sommer, der Bandltanz am 09. Mai in St. Gertraud und das Laugenrind - Fest auf der Schwemmalm im Juni. Weitere Auftritte fanden im Altersheim von St. Pankraz, beim Huangort in Dorf Tirol, beim Offenen Tanzen der VTG Lana und beim Seniorennachmittag im Raiffeisensaal von St. Walburg statt. Auch bei der 50-Jahr Feier der Arge Volkstanz am 15. Mai und bei der Europeade von 21. – 25. Juli waren Mitglieder der VTG Ulten vertreten. Im Mai fanden wieder die Tanzkurse statt, für Anfänger und Fortgeschrittene, welche sehr gut besucht waren. Bei den Offenen Tänzen in St. Walburg, St. Nikolaus und St. Pankraz, kamen gar einige um mit den Volkstänzern zu Walzer-, Polka- und Boarischklängen das Tanzbein zu schwingen und sich mit einfachen Volkstänzen zu versuchen. Gemeinsame Ausflüge mit Spiel, Spaß und Unterhaltung sollen den Teamgeist und Zusammenhalt der Gruppe stärken,

so beim Winterausflug ins Mariolberger Albl, an dem über 30 Mitglieder teilnahmen. Nach einem köstlichen Abendessen wurde gesungen und getanzt. Zu später Stunde kehrte man im Schein der Fackeln zu Fuß oder mit Rodeln zu den Autos zurück. Der Sommerausflug führte gemeinsam mit der VTG Sarntal zum Latzfonser Kreuz und im Herbst wurde ein Törggelen in Lana veranstaltet. Der Kathreintanz im November ist traditionell der Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluss des Tanzjahres. Im Dezember wurden die letzten Vorbereitungen für den Stephansball getroffen und die Tänzer der VTG Ulten haben fleißig Plattler geprobt für den Ball. Neben dem Tänzerischen wurde auch am Projekt Trachten weitergearbeitet, welches eine große organisatorische und finanzielle Herausforderung für die Gruppe darstellt. Die ersten fertiggestellten Trachten konnten bereits bei diversen Auftritten und Veranstaltungen getragen werden. Es ist ein Anliegen der Volkstanzgruppe, Brauchtum und Traditionen zu pflegen und in diesem Sinne mit Stolz die Ultner Tracht an kirchlichen Feiertagen, bei Auftritten und zu besonderen Anlässen zu tragen. Bei der Jahreshauptversammlung am 07. Jänner konnten 8 neue Mitglieder in die VTG Ulten aufgenommen werden, die Mitgliederzahl hat nun mit 45 einen neuen Höchststand erreicht. Es standen Neuwahlen an: Obmann, Tanzleiter

und der bestehende Ausschuss wurden im Amt bestätigt, bis auf Irmgard Rainer, die sich der Wahl nicht mehr stellte. An ihrer Stelle wurde Herbert Zöschg als einziges neues Mitglied in den Ausschuss gewählt.

Die VTG Ulten dankt wieder allen, welche sie in irgendeiner Form unterstützt haben, der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, dem Bildungsausschuss, den Gemeinden Ulten und St. Pankraz für die Beiträge, sowie dem Schulsprengel Ulten und der Gemeinde Ulten für den zur Verfügung gestellten Probenraum. Ein herzliches Dankeschön auch für jede freiwillige Spende bei Veranstaltungen!

Eine kurze Vorschau auf einige geplanten Tätigkeiten 2011:

In St. Pankraz beginnt am 11. Mai ein Tanzkurs für Anfänger, weiters werden wieder Offene Tänze veranstaltet, voraussichtlich im Juni in St. Nikolaus und im September in St. Pankraz, alle die gern tanzen sind herzlich eingeladen! Die genauen Termine und weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Die Schriftführerin



Der Ausschuss: Andrea Schwarz, Obmann Johann Paris, Klara Bertagnolli, Felix Trientbacher, Juliane Zöschg, Herbert Zöschg, Christa Gruber



Bandltanz in St. Gertraud

Die Volkstanzgruppe Ulten veranstaltet einen

Tanzkurs für Anfänger (Walzer, Polka, Boarisch, Fox)

im Kultursaal von St. Pankraz
ab Mittwoch, 11. Mai 2011, 6 Treffen
Info und Anmeldung bei Hans, Tel.: 340 1420682

Auf euer Kommen freut sich die VTG Ulten!



Die neuen Mitglieder: Martina Pircher, Hans Laimer, Marianne Hofer, Paul Pircher, Elisabeth Paris, Freddi Trafoier, Juliane Frei, Dominik Kaserer (von links)



Ultner Volkstänzer in den neuen Trachten

SOZIALES / GESUNDHEIT / FAMILIE



LIEBE Mamis, Papis, Omas, ... mit Hilfe des Eltern-Kind-Zentrum Lana wird im Laufe des Aprils eine Spielgruppe in der Gemeinde St. Pankraz eröffnet.

Spielgruppe in der Gemeinde St. Pankraz

Wir laden Euch herzlich ein mit euren Kindern zu uns in die offene Spielgruppe zu kommen, miteinander zu spielen, zu basteln, zu turnen, zu singen, aber auch sich gegenseitig zu beraten, oder beim Kaffee Kontakte zu knüpfen.

Zielgruppe:
Kinder ab 15 Monaten in Begleitung

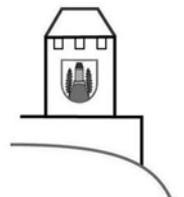
Mitzubringen:
Hausschuhe, Rutschsocken
Anmeldung nicht erforderlich

Treffpunkt:
Kindergarten St. Pankraz (obere Stock)
Wann: Di. und Do.
Zeit: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Betreuerinnen Rita und Heidi
freuen sich auf Euer Kommen.

ALTENHEIM ST. PANKRAZ ÖBPB

Verschiedenes aus dem Altenheim



Neujahrswünsche

Am 01. Januar 2011 kamen die Hirten aus St. Walburg und die Musikkapelle von St. Pankraz in unser Haus und wünschten uns für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Sternsinger

Am 07. Januar 2011 besuchten uns die Weisen aus dem Morgenland. Die Kinder und ihre Betreuer sind jedes Jahr gern gesehene Gäste und werden immer wieder wohlwollend aufgenommen.

Chorverein

Am 08. Januar 2011 begleitete uns Irmgard Ploner mit dem Chorverein St. Pankraz große Freude mit ihrem schönen Gesang.

Erzählstunde und Spielenachmittag

Schwarz Maria lud am 09. Februar 2011 die Senioren aus dem Dorf ins Altenheim

ein um gemeinsam mit uns Geschichten von früher zu erzählen. Diese Nachmittage genießen unsere Heimbewohner sehr. Ebenso den Spielenachmittag, den wiederum Schwarz Maria gemeinsam mit dem KVW am 02. März 2011 im Altenheim organisierte.

Fasching

Am 03. März 2011 wurden wir beim KVW St. Nikolaus eingeladen. Es hat uns sehr gut gefallen.

Am 05. März 2011 organisierten Monika Holzner, Müller Rita und Paris Hansjörg die Faschingsfete im Altenheim. Bei flotter Musik, Mitterbader-Paul spielte auf seiner Ziachorgel, wurde ausgiebig getanzt und so mancher Maskierte sorgte für Rätselraten unter den Heimgästen.

Am Rosenmontag nutzten wir noch mal die Gelegenheit um im Kultursaal von



St. Pankraz mit dem KVW den Fasching ausklingen zu lassen.

Filmnachmittag

Zusammen mit den Senioren aus dem Dorf sahen wir uns den Film „Meine Heimat, mein Leben“ an und diskutierten anschließend über die guten alten Zeiten.

Theaterauftritt

Die Theaterbühne St. Gertraud lud uns zu einem lustigen Nachmittag ein. Einige unserer Heimgäste nahmen die Einladung gerne an und amüsierten sich köstlich.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die

uns im Altenheim besuchen, und so viel Abwechslung in den Heimalltag bringen.

Die Pflegedienstleiterin
Margit Ties



Schule und Kindergarten

Bilderbuchpaket

Von Mitte Jänner bis Mitte März 2011 durften wir uns im Kindergarten heuer über ein tolles Bücherpaket freuen, ausgeliehen vom JUKIBUZ des Südtiroler Kulturinstitutes.

Dafür haben wir den Ausweichraum in ein „Bücherzimmer“ umgewandelt: eine gemütliche Couch, ein traumhafter Sternenhimmel und 20 tolle Bilderbücher schufen in diesem Raum eine angenehme und interessante Umgebung, in der die Kinder auf Entdeckungsreise gehen konnten. Die unterschiedlichen Inhalte der Bilderbücher haben die individuellen Interessen der Kinder angesprochen, sodass für jeden einzelnen etwas dabei war.

Von Montag bis Donnerstag hatten die Kinder die Möglichkeit dieses Angebot

zu nutzen, bei dem die pädagogischen Fachkräfte abwechselnd jeweils eine Stunde den Kindern aus den gewünschten Bilderbüchern vorlasen. Diejenigen, die lieber ein Buch für sich anschauen wollten, hatten die Gelegenheit in dem vielseitigen Angebot zu stöbern. Aber nicht nur im Kindergarten, sondern auch zu Hause durften sich die Kinder an den verschiedenen Geschichten erfreuen, denn jedes hatte die Möglichkeit, sich zweimal in der Woche ein Buch auszuleihen. Dabei lernten sie Verantwortung zu übernehmen, indem sie auf das Buch „aufpassten“ und es am nächsten Tag wieder in den Kindergarten zurückbrachten. Gleichzeitig haben wir so die Familien in unsere Bildungsarbeit mit einbezogen.

Außerdem beeinflussten die Bilderbücher auch unsere Arbeit im Kindergarten. So hat z.B. das Bilderbuch „In finsternschwarzer Nacht“ die Kinder dazu angeregt, verschiedene Masken zu basteln oder das Bilderbuch „So ein großes Ei“ uns veranlasst, mit den Kindern ein Experiment mit Eiern durchzuführen. Das „Bücherzimmer“ stellte sich als ein sehr wertvolles Angebot heraus und wurde von den Kindern gerne besucht. Durch das Eintauchen in eine andere Welt konnten die Kinder ihren Gedanken und Phantasien freien Lauf lassen und gleichzeitig wurden dabei die Sprache und das Sprachverständnis gefördert.

Kindergarten St.Pankraz
Simone Egger



Wir besuchen die Feuerwehrhalle

Auch in unserer Gruppe haben wir nach den Weihnachtsferien den Schwerpunkt „Feuerwehr“ aufgegriffen. Einige Buben sprachen immer wieder von der Feuerwehr und Matthias brachte stets Bilder, Bücher und Spielsachen von der Feuerwehr mit in den Kindergarten. Deshalb beschlossen wir gemeinsam mit den Kindern diesen Schwerpunkt zu vertiefen und passende Lieder, Fingerspiele, Bastelangebote u.s.w. vorzubereiten. Der Höhepunkt des Schwerpunktes war jedoch der Besuch der Feuerwehrhalle von St. Pankraz, welchen uns Manuela, die Mami von Matthias, freundlicherweise organisierte.

Am 16. Februar marschierten wir voller

Spannung und Freude in die Feuerwehrhalle, wo uns der Feuerwehrkommandant Albert und die Feuerwehrmänner Richard und Johann schon erwarteten. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Arbeit der Feuerwehrleute durften sich die Kinder frei auf Entdeckungsreise begeben und von der Uniform über das Werkzeug bis zu den Fahrzeugen alles besichtigen und was noch viel wichtiger war: ausprobieren. Die großen Feuerwehrautos waren ständig besetzt, viele Feuerwehrhelme und Taschenlampen waren im Einsatz und auch von dem speziellen „Toröffner“ der Halle konnten sowohl die Buben, als auch die Mädchen nicht genug bekom-

men. Faszinierend fanden die Kinder auch das Blaulicht und die Sirene.

Bevor wir wieder zurück in den Kindergarten spazierten, haben wir den Feuerwehrmännern noch unser Feuerwehrlied und unser Feuerwehrfingerspiel vorgetragen.

Wir erlebten einen interessanten und lehrreichen Vormittag und möchten uns dafür bei den Feuerwehrmännern recht herzlich bedanken. Danke, dass ihr euch die Zeit für uns genommen und uns so vieles gezeigt habt!

Kindergarten St. Pankraz
Simone Egger



Projekt „Lebensstil“ – Klettern

Im Rahmen des Projektes „Lebensstil“ besuchten die Schüler/innen der 3. und der 4. Klasse A einen Kletterkurs in der Rockarena von Meran. Hierzu einige Eindrücke der Schüler:

Die drei coolsten Ausflüge aller Zeiten

Am 16. Februar, am 2. und am 16. März hatten wir die drei coolsten Ausflüge aller Zeiten. Wir fuhren mit dem Bus nach Meran zum Klettern. Im oberen Stock mussten wir ein bisschen warten. Der Kletterlehrer kam zu uns. Er begrüßte uns und schickte uns zum Umziehen. Endlich ging es los! Zu Beginn machten wir ein Einwärmenspiel. Danach zogen wir die Klettergurte an. Wir mussten uns in Dreiergruppen zusammensetzen. Einer von uns kletterte, einer sicherte und einer war die „Notbremse“. Die Kletterhalle war sehr hoch, sie war 14 Meter hoch. Der Kletterlehrer sagte: „Wenn man ganz hoch kommt, kommen die Krokodile!“ Das war natürlich ein Witz. Von der vierten Klasse kamen 9 Kinder ganz hinauf. Als die Kletterstunde fertig war, mussten wir wieder zurück zur Schule.

Simon Stangl und
Simon Frei 4. Klasse A

Kommentare der 3. Klasse

*Ich fand das Klettern toll. Im Boulder-
raum ist es sehr toll, weil man sich da
nicht sichern muss.* Magdalena

*Mir hat es gut gefallen. Beim letzten Mal
durften wir uns ein Ziel aussuchen. Ich*

*habe mir das Ziel ausgesucht, so weit
wie möglich hinauf zu klettern.* David

*Am Mittwoch sind wir das letzte Mal klet-
tern gegangen. Da bin ich ganz rauf und
es hat mir gefallen.* Johannes

*Wir sind in den Boulder-
raum gegangen. Dort kann man klettern,
ohne zu sichern. Da kann man auch
herunter springen.* Daniel

*Es war cool, weil man danach besser
klettern konnte. Es war cool, weil man
ganz hinauf klettern konnte. Es war cool,
weil man im Boulder-
raum hinunterhüpfen konnte, wenn man wollte.* Patrick

*Ich bin beim ersten Versuch schon ganz
hinauf. Ich bin mit einer Farbe ganz hinauf
geklettert. Es war toll.* Alina

*Ich bin in einer
Farbe ganz hinaufgeklettert.
Mir hat es gut gefallen.*

Alexander

*Es war sehr flott
und cool. Wir sind sehr gerne
geklettert. Wir mussten ein
Ziel erreichen. Das war sehr
schwer.* Christian

*Das Klettern hat mir sehr gut gefallen,
denn das Herunterlassen war toll. Auch
der Boulder-
raum war toll. Manchmal hat
die Lehrerin gesagt: „Noch ein Stück!“* Maria

*Wir sind alle klettern gegangen und ei-
nige sind bis ganz hinauf. Ich musste so
weit wie nur möglich hinaufklettern und
es hat mir ganz gut gefallen.* Lisa

*Wir sind am Mittwoch klettern gegangen.
Ich habe es geschafft 2mal ganz rauf zu
klettern. Und es hat mir sehr, sehr gut
gefallen.* Juliana



Bestattungsdienst Schwarz Richard & Co OHG

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen;

wir bieten Ihnen sämtliche Dienste wie Erledigung der anfallenden Formalitäten, Partezettel, Sterbebilder, Särge und Urnen, Aufbahrungen, Überführungen, Einäscherungen, Erstellung von Todesanzeigen oder Danksagungen und anderes mehr.

Sie finden uns in der Handwerkerzone Nr. 222 in St. Walburg / Ulten

Tel. 0473 796015 oder 0473 795200 Mobil 335 1410672

Begegnung mit dem Zeitzeugen Herr Breitenberger Franz

Am Donnerstag, den 24. März hat unsere Klasse, die 3A St. Pankraz, Herr Breitenberger Franz aus Kuppelwies eingeladen. Er wurde 1926 am „Pastelhof“ in St. Nikolaus geboren. Als Zeitzeuge konnte er uns aus seiner Kindheit und Jugend unter dem Faschismus und ab 1943 vom Nationalsozialismus in Südtirol erzählen.

Er stammt aus einer Dableiberfamilie und wuchs mit 12 Geschwistern auf. Franz erzählte uns von seiner Schulzeit während des Faschismus. Der Unterricht spielte sich in italienischer Sprache ab und die SchülerInnen verstanden anfangs natürlich herzlich wenig. Franz bekam aber mit seinen Geschwistern noch am Nachmittag Deutschunterricht von seiner Tante, die Lehrerin war. Sie ist von den Faschisten aus dem staatlichen Schuldienst entlassen worden. Im Optionsjahr 1939 war er 13 Jahre alt und Franz kann sich noch gut erinnern, dass jemand bei ihnen am Hof die Fensterscheiben eingeschlagen hat, weil sie als „Dableiber“ als „Walsche“ verschrien waren. Mit 18 Jahren, 1944, bekam er die Einberufung zur deutschen Wehrmacht, weil die Nationalsozialisten inzwischen in Südtirol (Operationszone Alpenvorland) einmarschiert waren. Er machte die Ausbildung beim Militär, aber im Juli 1944 ist er aus der Kaserne in Schlanders geflüchtet. Er wollte keinen Eid auf den Führer leisten, außerdem war er überzeugt, dass dieser Krieg für die

deutsche Wehrmacht nicht zu gewinnen war. Er flüchtete nachts über die Berge ins Ultental und vor dort übers Rabbijoch ins Rabbital, ins benachbarte Trentino. Natürlich hat er nicht damit gerechnet, dass der Krieg noch so lange dauern würde, bis zum Mai 1945: so lange musste er sich verstecken, konnte sich nur nachts weiterbewegen und lebte unter ständiger Lebensgefahr. Er war zwar bewaffnet, war aber immer froh, diese Waffe nie gebraucht zu haben. Auch sein Bruder Josef, der inzwischen verstorben ist, war ein Deserteur, ein Kriegsverweigerer. Da-

mals galten sie als „Feiglinge“, die sich vor dem Krieg drücken wollten. Doch wie mutig waren diese Leute damals, gegen den Strom zu schwimmen!

Franz erzählte gerne aus seinem bewegten Leben und er gab zum Abschluss den SchülerInnen zu bedenken, dass es ganz wichtig ist, die italienische Sprache gut zu lernen, weil sie in Südtirol einfach wichtig ist. Mag sein, dass Englisch eine Weltsprache ist: das Italienische ist die Sprache unserer Nachbarn.

3A, St. Pankraz.



»care4u«,
die private Unfallversicherung,

weil 70% der Unfälle
in der Freizeit passieren!

Willkommen im Leben.

Werbeinformation. Vor Unterzeichnung lesen Sie bitte die Informationsbroschüre. Die Informationsbroschüre (inklusive das vorvertragliche Informationsblatt und die Versicherungsbedingungen) liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.

Ein Versicherungsprodukt von:
ANTONVENETA Assicurazioni S.p.A.



Volksbank

Die Raiffeisenkasse informiert



Die Raiffeisenkasse unterstützt das Tätigkeitsgebiet und die Menschen, die darin leben

Seit über 100 Jahren ist die Raiffeisenkasse im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Laurein und Proveis fest verwurzelt.

Sie fördert ihre Mitglieder und Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten, nicht nur durch die Bereitstellung von bedarfsgerechten Anlage- und Finanzierungslösungen sowie Versicherungsprodukten oder Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Sie bietet auch auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Beratung und Dienstleistungen.

Darüber hinaus unterstützt sie soziale, gemeinnützige, kulturelle und wirtschaftliche Projekte sowie den Jugendsport und trägt somit zur Verbesserung der Lebensqualität bei, zum Wohle der Menschen die her leben und arbeiten.

Die Verbundenheit der Raiffeisenkasse mit dem Tätigkeitsgebiet hat angesichts der Globalität eine neue Bedeutung gewonnen. Nicht Anonymität und fremdbestimmte Entscheidungen in entfernten „Machtzentralen“ prägen die Raiffeisenkassen, sondern das Eingehen auf die Menschen und die vielfach auch ortsbedingten Bedürfnisse. Aus den eigenen Mitgliedern gewählte Verwaltungs- und Aufsichtsräte, die sich der Verantwortung für das eigene Gebiet bewusst sind, gestalten die Geschäftspolitik.

Diese traditionelle Ortsverbundenheit und die Nähe zu den Mitgliedern und Kunden einerseits, und die Zusammenarbeit mit einem erfolgreichen Partner, der Raiffeisen-Geldorganisation, andererseits, zeichnen die Einzigartigkeit und die hohe Leistungsfähigkeit der Raiffeisenkassen aus.

Das Geld das die Mitglieder und Kunden bei uns einlegen, verleihen wir an die Menschen und Unternehmen im Einzugsgebiet, z.B. für Hausbau oder andere Anschaffungen sowie für betriebliche Investitionen. Das sorgt neben Transparenz und Sicherheit auch für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts und dient nicht zuletzt auch der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen.

Dieser Aspekt kommt besonders in Zeiten von knappen Geldmitteln, wie ein solcher sich derzeit international abzeichnet, zum Tragen, denn die vor Ort

gesammelten Gelder können wieder den Mitgliedern für die diversen Kreditbedürfnisse zur Verfügung gestellt werden. Dadurch kann die für die Entwicklung des Tätigkeitsgebietes wichtige Kreditversorgung zu marktkonformen Preisen gewährleistet werden. In dieser Funktion unterscheidet sich die Raiffeisenkasse grundlegend von anderen überregional tätigen Banken, welche Gelder in einem Gebiet sammeln und diese in der Folge in anderen Gebieten und Wirtschaftsstandorten verleihen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit „ihrer“ Genossenschaftsbank tragen Mitglieder und Kunden gemeinsam mit der Raiffeisenkasse zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung ihrer Heimatgemeinde bei.

Dank dieser Zusammenarbeit kann die Raiffeisenkasse Jahr für Jahr Vereine, soziale und gemeinnützige Projekte, kulturelle Initiativen, Schule, Sport und Wirtschaft finanziell unterstützen. Allein im abgelaufenen Jahr konnten dafür 179.049 EUR bereit gestellt werden und in den letzten 5 Jahren waren es insge-

samt sogar 1.055.000 EUR.

Diese gemeinnützigen Vereinigungen und Initiativen, welche meist ehrenamtlich tätig sind, leisten einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Dorfgemeinschaft und bereichern in vielfältiger Weise unser Zusammenleben.

Über die finanzielle Unterstützung hinaus hat die Raiffeisenkasse für die Vereine auch sämtliche Fotokopien (über 11.000 Stück) kostenlos hergestellt, Sachpreise für vereinsinterne Veranstaltungen gespendet und anderes mehr.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken.

Wir versichern Ihnen, dass wir gemäß unserem Auftrag weiterhin bestrebt sind, die lokale Gemeinschaft und die Wirtschaft zu fördern und somit unseren Beitrag für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung unseres Einzugsgebietes zu leisten.

Ihre



Raiffeisen Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Neue Möglichkeit für Vereine ihre Mitgliedsbeiträge einzuheben – mit dem Bankerlagschein „freccia“, pfeilschnell und zielsicher.

Um den Vereinen das Einheben ihrer Mitgliedsbeiträge zu erleichtern, stellt ihnen die Raiffeisenkasse den **Inkassodienst „Bankerlagschein Freccia“ kostenlos** zur Verfügung.

Mit ihm lassen sich die Beiträge schnell und einfach kassieren.

Dazu druckt der Verein einen Erlagschein aus, auf welchem alle wesentlichen Daten sowie die Bankverbindung angeführt sind und verschickt diesen an das Mitglied. Mit diesem Erlagschein kann dann bei jedem beliebigen Bankschalter die Zahlung vorgenommen werden.

Der Verein erfährt in kürzester Zeit, ob der geschuldete Betrag gezahlt und dem eigenen Konto gutgeschrieben wurde. Gleichzeitig erhält er sämtliche Detailinformationen zur Zahlung und auch die Mitgliederkartei wird automatisch abgeglichen. Das Zählen und Verwalten von Bargeld, händische Kontrollen sowie das umständliche Abhaken entfallen und man hat jederzeit die Übersicht über den Stand der eingehobenen Mitgliedsbeiträge.

Eine mit diesem Inkassodienst kompatible Vereins-Software ist Voraussetzung, damit dieser Dienst effizient genutzt werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie wie immer in unseren Geschäftsstellen.



Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder



Holen Sie sich jetzt dieses Marken-Notebook mit umfangreichem Servicepaket!

Notebook DELL:

- Vostro 1015, 15,6" LCD
- 4 GB Arbeitsspeicher, 250 GB Festplatte
- Windows® 7 Home Premium
- DVD-Brenner, Wireless b/g/n, Bluetooth

Service-Highlights inklusive:

- Microsoft® Office 2010
- ROL Secure InternetShield (Antivirus & Firewall)
- 2 Jahre Hardware-Garantie
- Reparatur-Service vor Ort
- Vorkonfiguration durch unsere Techniker

Optionals:

- Garantierweiterung auf 3 Jahre
- Windows® 7 Professional
- ROL OfficeDoctors Sofort-Hilfe-Service



Werbemittelung | Raiffeisen Online

mit Handy scannen



Infos & Bestellung

- exklusiv bei Ihrer Raiffeisenkasse
- 800 031 031, info@raiffeisen.net
- mitglieder.raiffeisen.net

 **RaiffeisenOnline**
www.raiffeisen.net

Verschiedenes

Neue Fahrzeiten der „Nightliner-Busse“ im Burggrafenamt

Beginnend am Samstag, den 05. März 2011, werden 4 "Nightliner - Busse" an den Wochenenden in der Nacht von Samstag auf Sonntag für vorerst bis Jahresende ihre Runden drehen. Dabei werden Nachtschwärmer von 20 Burggräfler Gemeinden sicher zu einer Veranstaltung und ebenso sicher wieder nach Hause gebracht. Projektträger sind die Gemeinden im Burggrafenamt, die Aktivgruppe für Nachtverkehr, das Amt für Mobilität der Provinz Bozen, sowie die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Die befahrenen Burggräfler Gemeinden sind: Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, Schenna, St. Leonhard, St. Martin, St. Pankraz, Tirol, Tschermers, Tisens, Naturns, Partschins, Plaus und Ulten. Von der jeweiligen Linie besteht die Möglichkeit, in Meran auf dem Rennweg in eine andere umzusteigen. Somit ist eine koordinierte und flexible Nachtmobilität für den ganzen Bezirk gewährleistet. Neue Haltestellen wurden vor den Nachtlokalen Apres in Gargazon und

Exklusiv in Lana/Tschermers eingerichtet. Zudem konnte das Nightlinerprojekt um die Gemeinde Tisens erweitert werden, welche nun mit zwei Bussen befahren wird.

Ticket und Tarife: Einzelfahrt 2,5 € und Nachtticket 4,0 €.

Die Busse verkehren ab ca. 21 Uhr bis ca. 4 Uhr am Morgen.

Alle Informationen sind auch über die Internetadresse www.nightliner.bz.it abrufbar.

Was geschieht, wenn in den Geschäften in den Dörfern die Lichter ausgehen?

Nahversorgung schafft Lebensqualität, Arbeitsplätze und lebendige Orte

Mit der landesweiten Aktion „Licht aus“ und unter dem Motto „Wo ein Licht brennt, findet Leben statt“ haben vor kurzem der hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol und alle Einzelhändler die Öffentlichkeit auf die Bedeutung des Handels und vor allem der Nahversorgung in Dörfern und Städten aufmerksam gemacht.

Diese Initiative, bei der am Abend in den Geschäften Südtirols die Lichter ausgeschaltet wurden, ist keine Protestkampagne. Es geht um Sensibilisierung und Aufklärung, um eine positive Einladung zum Nachdenken und um einen Aufruf zur Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgung in Südtirol. Zentraler Punkt der Aktion bildete das gemeinsame landesweite Ausschalten der Beleuchtung in Geschäften und Schaufenstern nach Betriebsschluss bis zur erneuten Öffnung am nächsten Tag.

Die Nahversorgung ermöglicht den Einkauf in Dörfern und Städten, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in unseren lebendigen Orten. Südtirols Dörfer verfügen über eine noch großteils intakte Nahversorgung. Auch in kleineren Gemeinden können sich die Kunden direkt vor Ort mit dem Notwendigsten versorgen. In vielen Ortschaften geht das Angebot sogar noch darüber hinaus.

Diese lebendigen Orte verdienen eine besondere Aufmerksamkeit, sie sind mit ihrem vielfältigen Handelsangebot ein Attraktionspunkt. Verlagert sich der Handel immer mehr nach außen - spricht in

die Peripherie oder in Gewerbegebiete - dann verarmen Sortiment und Vielfalt in den Orten. Unsere Dörfer und Städte verlieren ihr Alleinstellungsmerkmal und verkommen zu reinen Souvenirmeilen, wo der Tourismus blüht oder sie sterben langsam ab. Gleichermaßen geht die Treffpunkt-Funktion unserer lebendigen Orte für die heimische Bevölkerung verloren.

Auch Südtirols Bevölkerung wünscht sich langfristig die Sicherung der Nahversorgung – das ist oberste Priorität, so eine Meinungsumfrage des Wifo. Erfreulich ist auch die mit der Umfrage bestätigte Tatsache, dass Südtirols flächendeckende Handelsstruktur ein ökologisches Einkaufsverhalten ermöglicht: Die meisten Kunden tätigen ihre Einkäufe zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der Bahn. Das ist europaweit einzigartig.

Eckdaten und Informationen zum Südtiroler Einzelhandel*

- Ca. 7.000 Geschäfte
- Über 740.000 Quadratmeter an Verkaufsfläche
- Über 16.000 Beschäftigte
- Über 50 Prozent der Südtiroler tätigen ihre Einkäufe zu Fuß oder mit dem Fahrrad
- Über 60 Prozent der Südtiroler kaufen täglich in der Nähe der eigenen Wohnung ein
- 40 Prozent der Südtiroler suchen immer noch das kleine Fachgeschäft auf

- Über 90 Prozent der Südtiroler sind der Meinung, dass der Einzelhandel sehr positiv zur Lebendigkeit der Städte und Dörfer beiträgt
- Zu den wichtigsten Stärken des Einzelhandels gehören der persönliche Kundenkontakt, die direkte Beratung, die Qualität der erbrachten Leistung und die flächendeckende Nahversorgung
- Über 90 Prozent der Südtiroler sind der Auffassung, dass die Nahversorgung in Südtirol langfristig gesichert werden sollte

*Quelle Wifo

Auf der Homepage des hds gibt es den Film sowie den Radiospot zur Aktion „Licht aus“: www.hds-bz.it/licht_aus.

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde St. Pankraz
 Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 10/1995 R.St.
 Erscheinungsweise: zweimonatlich
 Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler
 Layout: Fa. D-WS OHG, St. Pankraz
 Druck: Fliridruck, Meran
 Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
 Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

Holzzäune

bauen – renovieren - erneuern

Holzzäune beleben und prägen unsere Landschaft. Sie dienen als Begrenzung von Gärten, Wiesen, Weiden und Kulturgründen. Gleichzeitig sind sie Zeugen einer traditionellen Handwerksarbeit. Zwei erfahrende Zäunebauer werden Sie an diesem Tag informieren, mit Ihnen gemeinsam bauen und verschiedene Zäune vorstellen.

Die Marktgemeinde Lana organisiert diesen eintägigen Kurs für alle Interessierten am

Samstag, 16. April 2011

von 8.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr.

Anmeldungen und Informationen im Bürgermeisteramt der Gemeinde Lana unter Tel. 0473-567702 oder 0473-567703 innerhalb 11. April 2011.



Trockenmauern

bauen – renovieren – erneuern

Trockenmauern beleben und prägen die Landschaft. Sie dienen als Begrenzung von Gärten und Kulturgründen, als Stützmauern entlang der Wege und als Sicherungselemente entlang kleiner Wasserläufe. Gleichzeitig sind sie Zeugen einer traditionellen, seit Jahrhunderten angewandten Bau-technik und bieten unzähligen Lebewesen einen geschützten Lebensraum.

Die Marktgemeinde Lana organisiert diesen eintägigen Kurs für alle Interessierte am

Freitag, 15. April 2011

von 8.00 bis ca. 17.00 Uhr

Anmeldungen und Informationen im Bürgermeisteramt der Gemeinde Lana unter Tel. 0473-567702 oder 0473-567703 innerhalb 11. April 2011



Ein herzliches Dankeschön!

Am 01.01.1989 durfte ich bei der Gemeinde St. Pankraz als Arbeiter meinen Dienst antreten. Nach über 22 Arbeitsjahren bin ich nun mit 31.03.2011 in den Ruhestand getreten.

Die vielfältigen, manchmal auch spannenden Arbeiten als Gemeindearbeiter ließen in dieser Zeit keine Langeweile aufkommen. Diese Zeit ermöglichte es mir zudem, sehr viel für meinen nächsten Lebensabschnitt dazuzulernen und mitzunehmen.

Daher finde ich es als angebracht, an dieser Stelle meinen Vorgesetzten, Arbeitskolleginnen und Kollegen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde von Herzen für die konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Gemeinsam konnten wir Lösungswege finden und diverse Problemsituationen bewältigen.

Vor allem möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken, welche mich bei - manchmal auch gefährlichen und anstrengenden - Schneeräumungs-

diensten mit Speis und Trank versorgten. Diese Unterstützungen ließen mich so manchen (nächtlichen) Dienst leichter verrichten. Herzlichen Dank!

Auf diesem Wege wünsche ich auch meinem Nachfolger alles Gute und viel Freude an dieser Arbeit!
Friedrich Thaler



Lieber Roland!

*Herzliche Glückwünsche zur bestandenen
Meisterprüfung für KFZ-Techniker.*

*Viel Glück und Gesundheit
für deine Zukunft wünschen dir
deine Eltern und Geschwister
und deine Frau Lisa.*



Vergelt's Gott für die rasche und wirksame Hilfe!

Für die uns entgegengebrachte rasche und wirksame Hilfe, die uns anlässlich eines Schadenfeuers an unserem Wohnhaus entgegengebracht wurde, bedanken wir uns ganz herzlich mit einem kräftigen Vergelt's Gott! Unser innigster Dank geht dabei an Herrn Theodor Schwarz und an Christoph Plunger mit Frau aus Lana, die zufällig am Brandort vorbeifuhren und so-

fort Alarm schlugen. Deren umsichtiges und effizientes Handanlegen hat uns vor einer großen Katastrophe bewahrt. Das Schadenfeuer wurde, ehe es richtig ausbrechen konnte, in der Folge wirkungsvoll von den anrückenden Feuerwehren von St. Pankraz und St. Walburg unter Kontrolle gebracht. Den Feuerwehren ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Ein weiterer Dank ergeht an unsere

Nachbarn, die ebenfalls sofort zur Stelle waren! Nicht zuletzt sei auch dem Weißen Kreuz Ulten und dem Kommandanten der Carabinierstation von Proveys für ihre wohlwollende und einfühlsame Hilfe gedankt.
Fam. Gruber Karl - Hauserhof

sicher unterwegs

mit dem

Leichtmotorrad

**Informationen rund ums
Leichtmotorrad**

HELM UND GURTENPFLICHT AUF LEICHTMOTORRÄDERN

Beim Fahren mit Motorrädern oder Leichtmotorrädern ohne Sicherheitszelle besteht für den Lenker und die transportierte Person immer Helmpflicht:

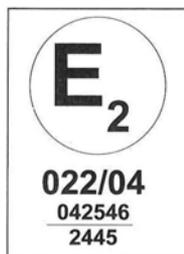
1. es muss sich um einen zugelassenen / homologierten Helm (Etikette E ...) handeln;
2. der Helm muss ordnungsgemäß und mit geschlossenem Riemen getragen werden;
3. der Helm muss auch dann getragen werden, wenn man das Fahrzeug im Leerlauf rollen lässt bzw. wenn man das Fahrzeug schiebt.

Bei Leichtmotorrädern mit einer Sicherheitszelle oder einer geschlossenen Fahrerkabine muss der Sicherheitsgurt, wenn vorhanden, immer benutzt werden.

Auf Motorrädern und Leichtmotorrädern müssen sowohl der Lenker als auch der Beifahrer, auch wenn dieser ein Kind ist, einen homologierten Helm korrekt tragen.



Homologierungs-Angaben (Kennzeichnungen) auf Helmen



E = Homologiert laut den Bestimmungen der Richtlinie ECE/ONU
2 = Kodex des Landes, in welchem die Homologierung erlassen wurde (z.B. 1=Deutschland, 2=Frankreich, 3=Italien)
022/04 = Richtlinie, laut welcher der Helm homologiert wurde (möglich auch 022/02 od. 022/03)
042546 = Nummer der Homologierung
 2445 = Nummer des Helms

Sanktionen

Art. 171, Absatz 1-2-3 der Straßenverkehrsordnung: „Lenker eines Motorrades / Leichtmotorrades fuhr ohne Sturzhelm oder mit nicht ordnungsgemäß getragenen Sturzhelm oder mit einem nicht zugelassenen Sturzhelm“
 Verwaltungsstrafe: 74,00 €, Punkteabzug 5 Punkte, Zusatzstrafe: amtliche Stilllegung des Fahrzeuges für 60 Tage (im Wiederholungsfall innerhalb von 2 Jahren wird das Fahrzeug für 90 Tage stillgelegt!)

Art. 171, Absatz 1-2-3 der Straßenverkehrsordnung: „Volljähriger Beifahrer eines Motorrades / Leichtmotorrades fuhr ohne Sturzhelm oder mit nicht ordnungsgemäß getragenen Sturzhelm oder mit einem nicht zugelassenen Sturzhelm“
 Verwaltungsstrafe: 74,00 €, Zusatzstrafe: amtliche Stilllegung des Fahrzeuges für 60 Tage (im Wiederholungsfall innerhalb von 2 Jahren wird das Fahrzeug für 90 Tage stillgelegt!)



Dieses Informationsblatt wurde zum leichteren und allgemeinen Verständnis in einer Umgangssprache verfasst, welche aus technisch-juridischer Sicht teilweise nicht ganz korrekt ist.



Ausgearbeitet vom Kommandanten der Gemeindepolizei Eppan a.d.W., Major Christian Carli in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsassistentin Sarah Höhn.

SICHERHEITSGURTE

Grundsätzlich gilt: ES IST FÜR DEN LENKER UND DIE BEIFAHRER EINES FAHRZEUGES PFLICHT, DIE SICHERHEITSGURTE ZU VERWENDEN, immer wenn sie in einem Fahrzeug sitzen, in dem solche vorhanden sind, sowohl auf dem Vorder- als auch auf dem Rücksitz.

Alle Fahrzeuge der Kategorie M1, welche Anschlussstellen für Sicherheitsgurte vorgegeben haben, müssen auch mit Sicherheitsgurten ausgestattet sein.



Lenker und Beifahrer von Fahrzeugen der Kategorien M1, N1, N2 und N3, welche mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind, sind verpflichtet, selbige in jeder Situation während der Fahrt zu benutzen. Dieselbe Verpflichtung gilt für alle Insassen, die älter als 3 Jahre sind, in Fahrzeugen der Kategorien M2 und M3, wenn sie sitzen.

Die einzigen Ausnahmen:

- Ordnungskräfte während eines Noteinsatzes;
- Streitkräfte bei Unterrichtstätigkeit od. Noteinsatz;
- Angestellte der Sanitätsdienste (Ärzte, Sanitäter) und Feuerwehren bei Noteinsatzen;
- Fahrer von Fahrzeugen der Müllabfuhr oder Angestellte für den Umweltschutz innerorts;
- Angehörige privater Wachdienste (wenn regulär anerkannt) bei Geleitschutz-Diensten;
- Fahrlehrer während der Ausübung ihrer Tätigkeit;
- Personen, welche aufgrund von Krankheiten od. körperlichen Gegebenheiten keine Sicherheitsgurte verwenden können (ärztliches Zeugnis);
- schwangere Frauen (ärztliches Zeugnis);
- Beifahrer in Fahrzeugen der Kategorien M2 und M3, welche für den Lokaltransport von stehenden Passagieren autorisiert sind und in den städtischen Zonen verkehren.

Erklärung zu den Fahrzeugkategorien:

- M1 = Fahrzeuge für den Personentransport mit bis zu 8 Plätzen zusätzlich des Lenkers; Camper, Geländefahrzeuge, (z.B. PKW)
- M2 = Fahrzeuge für den Personentransport mit mehr als 8 Plätzen zusätzlich des Lenkers, und mit einem Gesamtgewicht von maximal als 5,0 t (z.B. Kleinbusse)
- M3 = Fahrzeuge für den Personentransport mit mehr als 8 Plätzen zusätzlich des Lenkers, und mit einem Gesamtgewicht von über 5,0 t (z. B. Autobusse)
- N1 = Fahrzeuge für den Warentransport mit einem Gesamtgewicht von maximal 3,5 t (z.B. Lieferwagen)
- N2 = Fahrzeuge für den Warentransport mit einem Gesamtgewicht von über 3,5 t und unter 12,0 t (z.B. LKW)
- N3 = Fahrzeuge für den Warentransport mit einem Gesamtgewicht von über 12,0 t (z.B. Sattelschlepper)

Sicherheitsgurte bei Kindern

Kinder, welche kleiner als 1,50 m sind, müssen im Fahrzeug mit einem Kindersitz gesichert werden, unter Berücksichtigung ihres Körpergewichtes. Für Kinder, welche größer als 1,50 m sind, gelten dieselben Bestimmungen wie für Erwachsene, d.h. sie müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

Kinder in Taxis oder Mietwagen mit Fahrer

Im Taxi oder im Mietwagen mit Fahrer müssen Kinder unter 1,50 m Körpergröße NICHT im Kindersitz sitzen, wenn kein solcher vorhanden ist. In diesem Fall müssen die Kinder jedoch auf dem Rücksitz Platz nehmen und es muss eine weitere Person, welche mindestens 16 Jahre alt sein muss, daneben sitzen.



Kinder in Fahrzeugen ohne Sicherheitsgurte, bei denen eine Nachrüstung nicht möglich ist

In solchen Fahrzeugen dürfen Kinder unter 3 Jahren nicht mehr mitfahren, weder auf dem Vorder- noch auf dem Rücksitz.

Kinder über 3 Jahren dürfen mitfahren:

- ausschließlich auf dem Rücksitz, wenn sie kleiner als 1,50 m sind;
- auch auf dem Vordersitz, wenn sie größer als 1,50 m sind.

Sanktionen

Artikel 172 Absatz 1 und 10 der Straßenverkehrsordnung: „Nicht-Gebrauch von Sicherheitsgurten“
Verwaltungsstrafe: 74,00 €, Punkteabzug: 5 Punkte

Artikel 172 Absatz 11 der Straßenverkehrsordnung: „Falscher Gebrauch der Sicherheitsgurte bzw. Veränderung der Funktionalität derselben“
Verwaltungsstrafe: 38,00 €, Punkteabzug: 5 Punkte

Wenn eine minderjährige Person in einem Fahrzeug befördert wird und dieser Minderjährige die Sicherheitsgurte nicht vorschriftsmäßig gebraucht, so haftet der Fahrzeuglenker sowohl für die Geldstrafe als auch für den Punkteabzug AUSSER eine erziehungsberechtigte Person des Minderjährigen befindet sich im Fahrzeug.

Wichtig:

Laut eines Urteils des Kassationsgerichtshofes, Sektion II, Nr. 9674 vom 23.04.2007, besteht die Pflicht zur Benutzung von Sicherheitsgurten NICHT in Situationen der Fahrt, bei welchen keine Gefahr von Ereignissen (z.B. Kollisionen, jähes Bremsen usw.) besteht, welche einen gefährlichen Aufprall verursachen könnten. Ein Beispiel für eine solche Situation, in der die Pflicht zur Benutzung des Sicherheitsgurtes nicht besteht, ist wenn ein Fahrzeug, welches mit anderen in einer Schlange steht und auf die Zufahrt zu einem Parkplatz wartet.



Sicher unterwegs



mit dem

Fahrrad

Informationen rund ums Fahrrad



Kindersitze auf dem Fahrrad müssen:

- mit einer Rückenlehne ausgestattet sein und so am Fahrrad fixiert werden, dass ein plötzliches Loslösen verhindert wird;
- mit Halterungsträgern oder einer Halterungsgurt ausgestattet sein, um das Kind zu fixieren;
- mit Fußrastern ausgestattet sein, damit das Kind nicht mit den beweglichen Teilen des Fahrrades in Kontakt gerät;
- mit Handstützen ausgerüstet sein, außer, wenn der Kindersitz hinter dem Lenker montiert ist und das transportierte Kind älter als vier Jahre alt ist.



Eine wichtige Neuerung:

Fahrradfahrer müssen seit dem 13.10.2010 außerhalb der geschlossenen Ortschaft

- in den Nachtstunden (das heißt eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang bzw. eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang) sowie
- in Tunnels eine LEUCHTWESTE oder LEUCHT-TRÄGER tragen.



Dieses Informationsblatt wurde zum leichteren allgemeinen Verständnis in einer Umgangssprache verfasst, welche aus technischer Sicht teilweise nicht ganz korrekt ist.

Ausgearbeitet vom Kommandanten der Gemeindepolizei Eppan a.d.W., Major Christian Carli in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsassistentin Sarah Höhn.

Kleinanzeiger

Kastanienstecken handgespalten, Zaunlatten, Dachlatten zu verkaufen. Tel. 333 2372531

Hobbyverein (Modellbau Autos) sucht Wiese, vorzugsweise ohne Nachbarn, zu mieten. Tel. 335 7029867

Verkaufe günstige neuwertige komplette Küche ohne Elektrogeräte. Verschenke gepolsterte Eckbank (Achtung: nicht rechteckig, sondern abgerundet). Verkaufe Rizzoli Holzherd, Kamin links, auch für Almhütten geeignet (400-500 €). Tel. 340 4914083



Fotogruppe Ulten / ob

Stellenmarkt

Oberschülerin sucht Sommerjob. Tel. 348 2982324

Biete im Sommer Kinderbetreuung an. Tel. 333 3010639

Spenglerei Tratter sucht Arbeiter/Quereinsteiger und Lehrling zum sofortigen Eintritt. Tel. 335 5651586

Hotel Alpenhof sucht für die Sommersaison folgende Mitarbeiter:

- II Koch/Köchin täglich ab 13 Uhr
 - 1 Kochlehrling
 - für 4 Stunden vormittags Abspülerin/ Putzfrau
 - 1 Mitarbeiterin in der Beautyabteilung 3 – 4 x wöchentlich am Nachmittag
- Tel. 0473 795398, alpenhof@rolmail.net

GEMEINDE ULTEN

VERSTEIGERUNGSMITTEILUNG

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Ulten gibt bekannt, dass am 29. April 2011 um 9.00 Uhr im Rathaus von Ulten die öffentliche Versteigerung zwecks Verkauf eines Geschäftslokales mit Zweckbestimmung Bar im Gründerzentrum von St. Walburg/Ulten abgehalten wird. Eine etwaige Änderung dieser Zweckbestimmung (ausschließlich für Handwerk oder Dienstleistung) erfolgt auf Kosten des Käufers.

Nähere Auskünfte sowie Vordrucke im Gemeindesekretariat (Parteienverkehr: Mo.- Fr. 8.30 – 12.00 Uhr; Tel. 0473/796396).

Ulten, den 21.02.2011

DIE BÜRGERMEISTERIN
Dr. Beatrix Mairhofer

Wir suchen ein selbständiges Zimmermädchen für 4-5 Std. täglich.

Natur-Pur-Hotel Unterpichl, Tel. 0473 795479, info@unterpichl.it

Mitteilung

Beiträge für das Gemeindeblatt bitte per e-Mail oder auf CD abgeben. Speichersticks werden nicht mehr angenommen. E-Mail: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

Ostersegen

*Dem aus Grabesnacht
auferstandnen Heiland huldigt die Natur:
Blum und Saatgefild
sind erwacht zu neuem Leben;
und der Vögel Chor
nach des Winters Raubreif singt sein Jubellied.
Heller strahlen nun
Mond, Sonne, die des Heiland Tod verstorbt,
und im frischen Grün
preist die Erde den Erstandnen,
welche dumpf erbebend,
als er starb, dem Einsturz nahe schien.*

Notker Balbulus



Visites, Broschüren, Kalender, Prospekte, Kataloge, Flugzettel, Preislisten, Plakate, Mailings, Etiketten, Blöcke, Geschäftsdrucksachen, Transparente, Fotokopien

alle Drucksachen schnell & günstig!

**fliri
druck**

Meran • Gampenstr. 95 (Maiacenter)
Tel. 0473 442 501 • Fax 0473 443 149
www.fliridruck.com • info@fliridruck.com

Schnelldruck in 24 Std.!

Visitenkarten, Andenkenkarten, Einladungen, Etiketten, Urkunden, Diplome, Diplomarbeiten, Flyer, Miniposter, Speise- und Getränkekarten

Stempel!



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher



Wir sind Tag und Nacht unter der Nummer
0473 44 82 83 für Sie erreichbar.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Gampenstraße 81 | Tschermers | Tel. 0473 44 82 83 | Fax 0473 20 60 35
Handy 349 4075 188 | www.bestattung-schwienbacher.com